Katholische Jugend Mecklenburg Abschlussbericht 2024



Katholische Jugend Mecklenburg

Predigerstr. 1b , 17166 Teterow

Tel.: 03996/1449979

Mail: info@kjm-mecklenburg.de

www.kjm-mecklenburg.de

Inhalt

X	Bericht des Vorstandes für das Jahr 2024
I	1.Die allgemeine jugendpolitische Situation im Landesjugendverband3
Arbeit:	2. Einige Ziele unserer
	3 Einschätzung der wirtschaftlichen Situation des Jugendverbandes
Mitarbeiter	4 Mitarbeiterinnen und
KJM	5. Angebote der
	5.1 Ziele, Ergebnisse, 5.2 Außerschulische
M 1 A 8	5.2.1. Familienwochenende in Teterow
5.2.2. Jugendbegegnung Indien	
	5.2.5. Jugendwochenende in Teterow
	5.2.6. Erlebnistage in
5.2.8. Ferienprogramm 108	
e ·	6. Jugendarbeit und 11 6.1 Zusammenarbeit mit Schule
KJM	7 Öffentlichkeitsarbeit der

II - w - w - w	7.1
Homepages	11
	7.2
Medienaktivität	152
	11
8. Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle	THE THE TENTH SHE AS INC.
	11
8.1 Reflexion jeder	
Veranstaltung11	
8.2 Schutzkonzept der	
KJM12	
8.3 Vernetzung mit den Verantwortlichen vor	
Ort	

Bericht des Vorstandes für das Jahr 2024

1 Die allgemeine jugendpolitische Situation im Landesjugendverband

Die Katholische Jugend Mecklenburg (KJM) ist die vom Erzbischof von Hamburg anerkannte, selbstorganisierte Vertretung der jungen Katholiken im Bistumsteil Mecklenburg. Der KJM geht es um eine menschenwürdige, vielfältige und tolerante Gesellschaft, in welcher sich junge Menschen verwirklichen können. Deshalb trägt die KJM zur Werteorientierung junger Menschen bei. Grundlage ist die in Liebe dem Menschen zugewandte Botschaft Christi. Als Jugendverband vertritt sie Anliegen der katholischen Jugendlichen in der Öffentlichkeit. Im Jahr 2024 gehörten rund 7100 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 27 Jahren zum Jugendverband. Die Mitglieder der KJM leben und gestalten ihre Jugendaktivitäten flächendeckend in den Kirchengemeinden Mecklenburgs. Die KJM bleibt in allen Teilen Mecklenburg präsent und aktiv, trotz der eingreifenden Veränderungen geistlicher und organisatorischer Natur, die die Katholische Kirche dazu zwingt, dass sich bislang eigenständige Gemeinden und Orte kirchlichen Lebens mit anderen zusammenzuschließen müssen. Die KJM gestaltet nicht nur das kirchliche Leben mit, sondern begleitet vor allem Jugendliche in ihrem gesellschaftlich-politischen Engagement auf regionaler und überregionaler Ebene. Anfang 2019 ist die neue Satzung der Katholischen Jugend Mecklenburg in Kraft getreten. Mit ihr wird die Mitbestimmung, aber auch die Verantwortung der Jugendlichen gestärkt. Der Vorstand der KJM, der KJM-Rat, trifft sich ca. alle 8 Wochen zur Beratung und Vorbereitung von Aktivitäten und Veranstaltungen. Der Vorsitzende des KJM-Rates im Jahr 2024 war bis September 2024 Torben Knaak, anschließend Vivien Michelle Fiedler bis zum 25.01.2025. Auf Landesebene erreichen wir mit unseren Veranstaltungen hunderte bis teils tausende Kinder und Jugendliche pro Jahr. Im Erzbistum Hamburg freut sich die KJM über eine gute Kooperation mit den beiden anderen Regionen des Erzbistums, Schleswig-Holstein und Hamburg. Die Katholische Jugendbildungsstätte "Bischof-Theissing-Haus" in Teterow war das zentrale Jugendhaus der KJM. In diesem Haus fanden Bildungsveranstaltungen, Seminare, Weiterbildungen, Großveranstaltungen und viele weitere Aktivitäten für und mit Jugendlichen statt, im Jahr 2024 stand uns das Jugendhaus jedoch nur kurzzeitig zu Verfügung. Das Erzbistum Hamburg gab am 01.07.2023 die Schließung des Jugendhauses zum 31.12.2023 bekannt. Die Schließung hatte deutliche Auswirkungen auf das vergangene Jahr 2024.

2 Einige Ziele unserer Arbeit:

Kinder und Jugendliche in ihrem Erwachsenwerden zu begleiten eine Wertorientierung aus dem christlichen Glauben heraus zu gestalten Weiterbildungen um Kompetenzen im sozialen und persönlichen Bereich zu entwickeln Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich in der KJM, in der Gemeinde und im Land einzubringen sowie eine Lebensperspektive im Land Mecklenburg-Vorpommern zu entwickeln

- den Jugendlichen vermitteln, dass wir als katholische Jugendliche ein Teil der Gesellschaft sind
- Fortbildung der Teamer*innen
- Fähigkeiten und Fertigkeiten der Jugendlichen fördern und stärken
- Offenheit, Wertschätzung und Toleranz für andere kultivieren und fördern
- Gremienarbeit entsprechend der Satzung

Eine Hälfte des KJM-Rates wird jährlich von den Mitgliedern in einer Mitgliederversammlung neu gewählt. Eine Amtszeit ist 2 Kalenderjahre, daher wird im darauffolgenden Jahr die andere Hälfte des KJM-Rates neu gewählt. Die Ämter des/der Vorsitzenden und der stellv. Vorsitzenden werden durch die Wahl in der Mitgliederversammlung ermittelt. In seiner ersten konstituierenden Sitzung legt der/die Vorsitzende zusammen mit dem KJM-Rat die Themen für das laufende Jahr fest. Gemeinsam arbeiten sie in verschiedenen Arbeitskreisen die inhaltlichen Themen der KJM auf. Aus dem Rat werden auch die Vertretungen für den Landesjugendring entsandt.

Der Vorstand der Katholischen Jugend Mecklenburg – der KJM-Rat – bestand im Jahr 2024 aus Torben Knaak, Maurice P. Konow, Justin Knaak und Phillip Krause, Simon Hannemann, Vivien Michelle Fiedler, Alexander Marx, Simon Prassl, und Johanna Pernack außerdem dem Geschäftsführer Karl Theißen, sowie dem geistlichen Begleiter Florian Edenhofer (seit12/2021). Die rechtsgeschäftliche Vertretung der KJM hat im vorliegenden Zeitraum Geschäftsführer Karl Theißen wahrgenommen.

Die KJM bringt sich auf Landesebene im Landesjugendring ein. Sie trägt mit anderen Verbänden Verantwortung für die Jugendarbeit in ganz Mecklenburg-Vorpommern.

3 Einschätzungen zur wirtschaftlichen Situation des Jugendverbandes

Auch in diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Bemühungen unternommen, die Kurse inhaltlich anspruchsvoll zu gestalten. Ausgaben wie Fahrtkosten, Kursmaterial etc. versuchen wir so gering wie möglich zu halten. Jedoch ist seit dem Wegfall des BTHs ein deutlicher Kostenanstieg zu verzeichnen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind daher gestiegen. Unsere Eigenmittel werden durch das Erzbistum Hamburg gefördert. Ein wichtiger Stützpfeiler sind die Jugendlichen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement, ohne deren Einsatz unsere Angebote nicht durchgeführt werden könnten. Die Zahlung von Aufwandsentschädigungen, die Erstattung von Fahrtkosten und die Verpflegung für diese Jugendlichen sind nur ein geringes Entgelt.

Die Landesmittel helfen wesentlich bei der Gestaltung unserer Kurse. Die Jugendarbeit wird durch diese aktive Förderung mit einem bedeutenden Anteil durchführbar.

4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Cathrice Stadler arbeitete 2024 als Jugendbildungsreferentin für die KJM. Als Verwaltungssachbearbeiter ist Martin Schultz für die KJM tätig. Isabell Fedtke ist in der ersten Jahreshälte als Planungsbeauftragte für Verbandsaufbau und Verbandsentwicklung bei der KJM angestellt. Seit August 2024 übernahm Agnes Saul mit 20h/Woche diese Stelle. Karl Theißen übt ehrenamtlich die Geschäftsführung der KJM aus.

Da es uns sehr wichtig ist, unser Kursangebot thematisch und methodisch breit aufzustellen, sind wir auf Honorarkräfte angewiesen. Die Großveranstaltungen sind ohne das Engagement aller Ehrenamtlichen nicht durchführbar. Daher setzen wir uns dafür ein, dass Ehrenamtliche durch den Gruppenleitungskurs und Fortbildungskurse ausgebildet und gefördert werden.

Dankenswerterweise können wir immer auf den praktischen Einsatz sowie auf das Engagement vieler Ehrenamtlicher zählen und zurückgreifen. Dies bezeugt eine enge Bindung an unseren Verband und an die generationsübergreifende Gemeinschaft der KJM'lern. Das Angebot für die Ehrenamtlichen umfasste 2024 den Gruppenleitungskurs im Oktober und einen weiteren kleineren Kurs im September.

5 Angebote der KJM

5.1 Ziele, Ergebnisse, Reflexion

Im Jahr 2024 hat die Katholische Jugend Mecklenburg für Jugendliche in Mecklenburg folgende Angebote durchgeführt:

- Angebote der außerschulischen Jugendfreizeitgestaltung,
- Aus-, Fort- und Weiterbildungen,
- Auslandsfahrten
- Projekte/Workshops

Unsere Veranstaltungen haben zum Ziel, Kinder und Jugendliche unseres Verbandes mit Bildung außerhalb der schulischen Geschehnisse zu erreichen. Wir wollen sie zum Mitmachen motivieren, ihr kreatives Potential fördern und eine Hilfe in ihrer persönlichen Weiterentwicklung sein. Besonders wichtig ist uns hierbei eine ganzheitliche Entwicklung und Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit, um die eigene Rolle in der Gemeinschaft und Gesellschaft zu finden und zu reflektieren.

Im Folgenden ist eine Auswahl aus den verschiedenen Angeboten beschrieben.

5.2 Außerschulische Jugendfreizeitgestaltung

Im Bereich der außerschulischen Jugendbildung liegt der größte Teil der Arbeit der Jugendbildungsreferenten und Jugendbildungsreferentinnen. In regelmäßigen Abständen bieten unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Bildungskurse und Seminare für Jugendliche an. Verantwortlich für die Kurse ist in der Regel ein Team, das sich aus einer Referentin bzw. einem Referenten und mehreren ehrenamtlichen Teamer*innen zusammensetzt. Schwerpunkte dieser außerschulischen Bildungsangebote sind kreative Kurse, altersspezifische Jugendarbeit sowie erlebnispädagogische Kurse. Uns ist es wichtig, dass auch die geistliche/spirituelle Dimension der Lebensgestaltung in unsere Kurse einbezogen wird.

5.2.1. Familienwochenende in Teterow

Vom 01.-03.03.2024 ging es für ca. 80 Teilnehmende ins Bischof Theissing Haus. Ganz so wie vor ein paar Jahren kamen alle an, setzten sich auf das Sofa im Eingangsbereich und trafen alte und neue Freunde und Bekannte. Es gab Morgen- und Abendimpulse, einen prallgefüllten Speiseraum, eine gefüllte Kapelle, Kennenlernspiele, eine große Auktion und auch hohen Besuch vom Erzbischof beim bunten Spieleabend. Es war eine Zeitreise und gleichzeitig waren es so viele neue Chancen. Mit warmen Herzen und vielen schönen Erinnerungen fuhren wir dann wieder in unseren Alltag zurück Und solltet ihr nun Wissen wollen, was es mit dem Erzbischof aufsich hat, dann könnt ihr gern im YouTube Kanal KatholischeJugendMecklenburg schauen. Dort gibt es einen kurzen Zusammenschnitt.

5.2.2. Jugendbegegnung Indien

Arm, bunt und fröhlich - so erlebten 10 Jugendliche die Menschen in Kalkutta. Indien ist ein Land voller Schönheit, Religiosität, berühmten Glaubenszeugen und großen Gegensätzen. Die katholische Jugend Mecklenburg war da - und hat vor allem das Wirken der katholischen Kirche kennengelernt. Kalkutta/Schwerin. Indien ist ein Erlebnis, und selbst in elf Tagen kehrt man mit einem anderen Blick zurück. In elf Tagen haben wir das Land der Länge nach durchmessen. Von Kalkutta im Nordosten bis zum Marienwallfahrtsort Velankanni im Süden. Erste Station war Kalkutta. Besuch bei "Seva Kendra". So heißt die Sozialinitative des Erzbistums Kalkutta, die in zahlreichen Projekte hilfsbedürftigen Menschen hilft. Und vielleicht haben Mecklenburger ihrerseits schon "Seva Kendra" geholfen. Denn die Organisation wird unter anderem von den Sternsingern unterstützt, außerdem von Missio und Misereor. Pater Anthony Rodrick, Leiter von Seva Kendra, führte die Gruppe in die Wirklichkeit, die kein Tourist sieht. Eine Messe im Haus von Mutter Teresa. Wir begegneten Menschen in einem Slum bei Kalkutta, in dem es eine katholische Schule gibt und Menschen medizinisch aufgeklärt werden. "Das Schönste bei diesem Besuch waren aber definitiv die Menschen in diesen Slums, die uns trotz schwereren Lebensverhältnissen freundlich und lächelnd empfangen haben", sagt Torben Knaak. Wir besuchten das Grab von Mutter Teresa, feierten eine Messe in ihrem Haus und sprachen mit dem Erzbischof von Kalkutta, Thomas D'Souza. "Die Hoffnung des Glaubens in die Welt tragen und immer ein Lächeln parat haben!" Das war der Rat des indischen Bischofs an uns. "Zwischen Kirchen, Museen, dem Victoria Memorial, Mülldeponien, dem Flower Market, dem Besuch der Wallfahrtskirche "Bandel Church" und gemeinsamen Spielabenden auf dem Hausdach war in Kalkutta echt alles dabei", sagt Thorben Knaak. Für drei Tage ging es dann in den Süden, zum "Lourdes des Ostens", wie der Ort Velankanni wegen seiner Marienerscheinungen genannt wird. Velankanni ist nicht nur ein großes Pilgerzentrum, sondern liegt auch am Meer. Im Meer baden, das geht im Golf von Bengalen auch im März. Überwältigt von den vielen Eindrücken, traten wir die Rückreise an.

5.2.3. Winterferienprogramm

Im wunderschönen Ostseebad Boltenhagen haben sich 16 Kinder und Jugendliche der katholischen Jugend Mecklenburg zusammen mit dem Vorstand der katholischen Jugend Mecklenburg und der Bildungsreferentin Cathrice Stadler vom Erzbistum Hamburg in den Winterferien auf dem Weg gemacht verschiedene, Abenteuer an der Ostsee zu erleben. Die Themen Ostsee, Umwelt und Naturschutz haben wir kreativ umgesetzt. Wir haben Vogelhäuser und Insektenhotels nachhaltig aus alten Dosen und Tetrapacks gebastelt, die wir anschließend an unsere Bungalows gehängt haben. Eine Vertiefung in das Thema Nachhaltigkeit gab es ebenso. Wir haben Müll aus der Umgebung gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt, der sonst andernfalls 130.000 Jahre gebraucht hätte um in der Natur zu verrotten. Doch nicht nur Müll haben wir gefunden und weiterverarbeitet, auch mit Steinen oder Bernsteinen haben wir uns beschäftigt. Dafür bekamen wir zum Ende der Woche Besuch bekommen. Externe Partner haben für unsere Kinder Workshops zum Thema Gesteinserkennung angeboten und sie im Erlangen des Geopasses unterstützt. Außerdem gab es noch die Möglichkeit kleine Andenken zu erstellen und Bernsteine zu schleifen. Ein weiterer Besucher beehrte uns auch für geistliche Impulse. Der Franziskaner Bruder Gabriel besuchte uns mit seinem Wohnmobil und stellte sich allen großen und kleinen Fragen der Kinder, feierte mit uns einen Wortgottesdienst uns gewährte uns einen Einblick in sein Leben und Projekt "franziskanisch unterwegs". Zum Abschluss der Ferienwoche halfen alle Kinder mit, den Gottesdienst in der katholischen Kirche in Klütz zu gestalten.

5.2.4. KreaTage im Advent

Vom 30.11. – 01.12.2024 ging es wie nun schon zum dritten Mal infolge nach Dreilützow. Im Verwalterhaus hatten wir viel Platz für all unsere kreativen Einfälle. Nach einem ersten Ankommen und Kennenlernen bastelten wir eigene Werwolfspiele und bereiteten den Lebkuchenteig für den nächsten Tag vor. Natürlich wurde dann direkt am Abend auch noch eine Runde Werwölfe gespielt. In Adventsedition. Am nächsten Morgen starteten wir den Tag mit einer Runde Kneippen im gefrorenen Gras. Frisch und munter konnten wir dann in die Bastelangebote gehen. Es war für jeden etwas dabei. Wir arbeiteten mit Hammer und Nägeln, Holz, mit Papier, Filz, Styropor und Glas und am Nachmittag dann auch mit Lebkuchenteig. Am Abend gab es dann zum Ausruhen einen Film. Der Sonntag brachte uns viel Zeit zum Spielen ein nachdem alles wieder in die Autos verstaut wurde. Allen Kindern hat es gut gefallen und der Tonus der Feedbackrunde lies durchblicken, dass die Zeit einfach zu kurz für alle war.

5.2.5. Jugendwochenende in Teterow

Vom 15.03 bis 17.03.2024 fanden im Bischof Theissing Haus zwei Kurse statt. Das Jugendwochenende und der Ü 18 Kurs, letzterer war leider nicht gut besucht, weshalb wir die beiden Kurse zusammengelegt haben. Am Freitag trafen wir uns dann mit insgesamt 11 Teilnehmenden aus beiden Kursen und begannen den Kurs mit einem Kennenlernen und gemeinsamen Abendessen. Das Wochenende wurde mit Spielen und Aktionen innen und draußen ausgestaltet. Mit einem Chaosspiel durchs Haus und eine kleine Wallfahrt durch Pampow, zum Thema Wiedersehen und Abschied brachten uns durch den Samstag Vor und Nachmittag. Mit einem bunten Abend, mit vorbereiteten Theaterstücken und Spielen der Teilnehmenden brachten einen schönen Abschluss. Auch unsere Impulse hielten sich an unser Tagesthema, emotionale

Momente kamen dabei nicht zu kurz. Am Sonntag machten wir uns früh auf den Weg zum Gottesdienst nach Teterow und anschließend auf den Weg zurück zum BTH, gemeinsam machten wir Pizzen zum Mittag und reflektierten unser Wochenende. Die Stimmung war durchweg positiv, einige kleine Kritikpunkte nehmen wir als Team für den nächsten Kurs mit und freuen uns ansonsten über das tolle Feedback und das gute Gelingen des Kurses.

5.2.6. Erlebnistage in den Gemeinden

Zusätzlich boten wir im letzten Jahr Kurse in den Gemeinden Schwerin, Rostock, Wismar und Neubrandenburg an. Diese Kurse fanden einen regen Anklang bei den Kindern und Eltern. So konnten in jeder Gemeinde zwischen 10 -15 Teilnehmende verzeichnet werden. Die Kurskosten konnten hier sehr gering gehalten werden, dank der günstigen Unterbringung und Verpflegung. Ebenso konnten wir die Kursinhalte preiswert gestalten in dem wir viele Materialien aus anderen Kursen aufbrauchten und recycleten.

5.2.7. Singetage

Der Bildungskurs: "Singetage für Schülerinnen und Schüler der 1.-6. Klassen", vom 15.18.Februar 2024 im Bischof-Theissing Haus Teterow, war ein Angebot für Kinder, die musisch interessiert sind und Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren haben. Durch verschiedene Angebote in den Arbeitskreisen (Vokal-, Percussions- und Rhythmusgruppe) konnten die Kinder, entsprechend ihren Fähigkeiten, gezielt einen Arbeitskreis wählen. Am Sonntag gestalteten die Kinder eine musikalische Stunde im Altenheim "St. Ansgar" in Teterow und nahmen am Gottesdienst in der kath. Kirche teil.

5.2.8. Ferienprogramm 108

Vom 04.-09.08.2024 trafen sich 11 Kinder im Alter von 6-12 Jahren zur gemeinsamen Ferienfreizeit in der alten Badeanstalt in Bützow. 2 Teamerinnen und eine Mini-Teamerin begleiteten sie. Wir besuchten die Miniaturstadt Bützow, veranstalteten Wasserschlachten, gingen baden, batikten, experimentierten rund um das Thema Wasser und besuchten den Wildpark MV. Passende Morgen- und Abendimpulse, sowie ein Filmabend rundeten das Programm ab und alle Kinder sind fröhlich am Freitag abgeholt worden.

5.2.9. Inklusionswoche

Vom 20.-25.10.2024 kamen 21 Kinder und ihre Teamer*innen zusammen um sich eine Woche lang mit dem Thema Inklusion zu beschäftigen. Was heißt das? Was braucht man und wie lebt man damit, wenn man auf Inklusion angewiesen ist. Dazu besuchten sie ein blindes Krokodil, gingen zu einem Spiel der BG Baskets nach Hamburg und lernten wie es ist blind zu essen oder gehörlos einzukaufen. Es wurden viele Teamspiele gespielt um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Die Nachfrage nach einem weiteren Kurs dieser Art war sehr groß, sodass im Jahr 2025 gleich zwei angeboten werden.

5.3.Fort-und Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger

Für die außerschulische Jugendarbeit der Katholischen Jugend Mecklenburg ist die Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger ein zentrales Gebiet. Viele Jugendliche der KJM sind nicht nur

"Teilnehmende" bei unseren Angeboten. Viele engagieren sich auch ehrenamtlich in ihren Gemeinden, leiten Kinder- und Jugendgruppen, begleiten Fahrten und gestalten somit sehr aktiv die Jugendarbeit vor Ort. Bei den Bildungsangeboten der Katholischen Jugend Mecklenburg sind "unsere" Jugendlichen oft als Teamer *innen beteiligt und so in die Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen eingebunden. Auch bei den Großveranstaltungen engagieren sie sich, um die KJM zu unterstützen. Darum haben wir ein großes Interesse daran, diese Jugendlichen mit Basiswissen zu versorgen und ihnen Reflexionsmöglichkeiten für ihre Tätigkeit zu bieten. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit ihr Wissen sowie ihre Fähig- und Fertigkeiten einzubringen, zu erproben und zu vertiefen. Gleichzeitig können sie ihre eigenen Stärken erkennen und lernen wichtige Kompetenzen für ihr weiteres Leben. Vom 20.-25.10.24 durften wir wieder 21 Gruppenleitende ausbilden. Am schönen Ostseestrand, haben wir uns eine Woche lang mit den Basics der Freizeitbetreuung beschäftigt, selbst Impulse und Angebote gestaltet und viel voneinander gelernt. Neben einer Präventionsschulung, ist auch die Gemeinschaft ein wichtiger Bestandteil des Kurses. Nach dem Gruppenleitungskurs kann man in Kombination mit einer Ersten Hilfe Schulung die deutschlandweite Jugendgruppenleitercard erhalten.

5.4 Großveranstaltung

Im Laufe jedes KJM-Veranstaltungsjahres gibt es ein herausragendes Angebot, das viel Publikum anzieht. Diese Großveranstaltung ist unser Aushängeschild und bietet die Möglichkeit über die KJM Grenzen hinaus zu agieren und Jugendlichen zu begegnen, die das restliche KJM-Kursangebot nicht erreicht. Die in diesem Jahr geplante Großveranstaltung "Teterock" konnte aufgrund der Schließung des BTHs nicht auf dem Festivalgelände in Teterow stattfinden. Die Veranstaltung fand auf einem Ausweichgelände, zum zweiten Mal außerhalb Teterows, in Rüggow am Quaduxenbarg, statt. Über das Wochenende vom 06.09.-08.09.2024 fanden zahlreiche Bands und Besucher*innen den Weg zum Teterock. Es wurden einige Workshops angeboten, Essens- und Getränkestände organisiert und mit abwechslungsreicher Musik abgerundet.

6 Jugendarbeit und Schule

6.1 Zusammenarbeit mit Schule

Im Jahr 2024 arbeitete die KJM mit der Niels-Stensen Schule Schwerin zusammen. So gab es dort einige Workshops zum Thema Spielepädagogik und Gruppen anleiten, die bei den Jugendlichen der 9. Und 10. Klasse großen Anklang fanden.

7 Öffentlichkeitsarbeit der KJM

Die Katholische Jugend Mecklenburg nutzt für ihre Öffentlichkeitsarbeit verschiedene Medien: So greifen wir für die Verbreitung von relevanten Informationen auf unsere eigene Homepage (www.kjm-mecklenburg.de), auf die Homepage der Jugend im Erzbistum Hamburg (www.jugend-erzbistumhamburg.de) sowie auf das soziale Netzwerk, wie Instagram (kjm_mecklenburg / tete.rock) zurück. Zudem erstellen wir für unsere Veranstaltungen Plakate, Flyer und Postkarten. In der Kirchenzeitung sowie in einigen lokalen Tageszeitungen veröffentlichen wir Informationen über unsere Kursangebote. Auch über den Newsletter des Referates Kinder und Jugend des Erzbistums Hamburg werden unsere Veranstaltungen publik

gemacht. Im Jahr 2024 gab es leider kein Teterä, dies wurde für das Jahr 2025 erneut umgesetzt. Wir setzen auf Multiplikatoren in den Erstkommunion- und Firmkursen, Gemeindereferent*innen und z.B. auf dem Teterock.

7.1 Homepages

Ein wichtiges Instrument für die Öffentlichkeitsarbeit ist die Homepage der Katholischen Jugend Mecklenburg. Sie dient verstärkt der Information sowie der Bewerbung eigener Veranstaltungen im Internet. Es gibt dort zahlreiche Kursausschreibungen, sodass die Jugendlichen sehen können, was bei der KJM aktuell anliegt. Eine Anmeldung für unsere Veranstaltungen ist direkt über die Homepage möglich. Auch die Homepage für das Teterock ist im Jahr 2024 überarbeitet worden und erzielt seither deutlich mehr Besucher*innen (www.teterock.de).

7.2 Medienaktivitäten

Da viele unserer Jugendlichen zu den Instagram-Usern gehören, nutzt die KJM die eigenen Seiten "Katholische Jugend Mecklenburg" und "KJM_mecklenburg", um die Jugendlichen in ihrer Lebenswelt zu erreichen und auf Veranstaltungen und interessante Themen hinzuweisen. Die social media sind aus dem Alltag der meisten Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Die dort veröffentlichten Inhalte erreichen sie deutlich schneller als die herkömmlichen Wege wie z.B. E-Mails. Außerdem gibt es im Bereich des social media nicht nur die Möglichkeit der Werbung, sondern auch die der Verabredung und des Gedankenaustausches. Seit November 2019 sind wir vor allem auf Instagram aktiver, um mit Jugendlichen auch außerhalb unserer Kurszeiten in Kontakt zu bleiben und zugleich Inhalte zu vermitteln. Dabei bringen sich die Jugendlichen oft selbst mit ein.

8 Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle

8.1 Reflexion jeder Veranstaltung

Zur Qualitätsentwicklung und -kontrolle überprüfen wir die Erreichung unserer Ziele, das Wohlbefinden der Jugendlichen bei unseren Kursen sowie die Qualität unserer Angebote. Hierfür ermitteln wir, wie die verschiedenen Veranstaltungen und Angebote bei den Teilnehmenden ankamen und die Planung und Durchführung der Kurse gelaufen sind. Daneben ist auch der Umgang der Referentinnen und Teamer*innen mit den Teilnehmenden wichtig. Die Überprüfung erfolgt mittels einer Reflexionsrunde am Ende einer jeweiligen Veranstaltung. Auch in den jeweiligen Teams wird über jede Veranstaltung abschließend reflektiert und ein Fazit für die Vorbereitung und Durchführung gezogen. Die einzelne Veranstaltung wird hierfür genau in den Blick genommen und mittels verschiedener Fragen u.a. zum Kursinhalt, zum Team und zur Gruppe rückblickend bewertet. Die Reflexionsrunde bietet einen guten Kursabschluss, ein Feedback für die Referentinnen, sowie Teamer*innen und ist zugleich Arbeitsgrundlage für nachfolgende Kurse. Dabei ist für uns zum einen wichtig, in wie weit die Themen in der Lebenswelt der Jugendlichen verankert und für sie interessant und relevant sind. Zum anderen ist es essentiell, die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen zu erfassen und diese zu thematisieren, damit sie die behandelten Inhalte in ihrem eigenen Leben wiederfinden können. Die Ergebnisse und Wünsche der Jugendlichen werden bei der Erstellung des folgenden Jahresplans mit attraktiven Kursen, Fahrten und Events für die Jugendlichen berücksichtigt.

8.2 Schutzkonzept der KJM

Seit 2019 ist die KJM dabei, ein Schutzkonzept zu erstellen. Dieses wurde 2021 fertiggestellt. Und 2022 durch einen Verhaltenskodex erweitert. In dem Konzept geht es darum, dass für alle, die an Kursen und Veranstaltungen der KJM teilnehmen, der größtmögliche Schutzraum geboten werden kann. Das Ziel ist es präventiv zu arbeiten. Dabei gehen wir folgender Frage nach: Wo sind Räume und Situationen, die denen wir das Schutzbedürfnis der Teilnehmenden nicht zu Gänze entsprechen und wie können diese Räume und Situation vermieden, bzw. weiter minimiert werden?

Dabei ist uns eine wertschätzende Haltung wichtig. Wir haben das Ziel, dass allen bewusst wird, dass wir in einem System leben und dieses gemeinsam gestalten können und sollen und somit alle in dieser Pflicht und Verantwortung stehen.

8.3 Vernetzungen mit den Verantwortlichen vor Ort

In allen Regionen Mecklenburgs bieten kirchliche Mitarbeiter*innen KJM-Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen an. Uns ist es ein Anliegen mit diesen Referent*innen stärker in den Austausch zu treten, um gemeinsam mit ihnen das Angebot der KJM zu erweitern und zu verbessern. Dafür wurden mit den Verantwortlichen der Jugendarbeit in den einzelnen Regionen Treffen für den gemeinsamen Austausch vereinbart. Bei diesen Treffen konnten de Referent*innen zum einen ihr Feedback abgeben, wie die Angebote der KJM bei den Kindern und Jugendlichen ankommen. Zum anderen zeigten sie auf, was die Jugendlichen bei ihnen vor Ort beschäftigt, wie ihre Lebenswelt aussieht und welche sinnvollen (Kurs-)Angebote aktuell gebraucht werden.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht bedankt sich die Katholische Jugend Mecklenburg bei allen, die auf verschiedene Weise dazu beigetragen haben, dass die KJM tolle, sinnvolle und kreative Angebote machen konnte. Durch persönlichen Einsatz sowohl der Hauptamtlichen als auch der Ehrenamtlichen, finanzielle Unterstützung oder Mitarbeit in der Konzeption und Durchführung von den unterschiedlichen Kursen, Großveranstaltungen und Angeboten.

Teterow, den 20.06.2025



